

| | |
|-------------------------------------|----------------------------|
| Drucksache | Drucksache-Nr.: |
| der Kreisverwaltung Segeberg | DrS/2016/095- 2 |
| öffentlich | |

Fachdienst FB Immobilienverwaltung

Datum: 28.08.2018

Beratungsfolge:

| Status | Sitzungstermin | Gremium |
|--------|----------------|-------------------------------|
| Ö | 11.09.2018 | Bauausschuss |
| Ö | 25.09.2018 | Hauptausschuss |
| Ö | 27.09.2018 | Kreistag des Kreises Segeberg |

Neubau von 12 Klassen, BBZ Norderstedt

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt, der Hauptausschuss und der Kreistag beschließen die investiven Mittel zur Verfügung zu stellen.

Sachverhalt:

Baukostenerhöhung

In der 28. Sitzung am 07.12.2017 hat der Kreistag dem Neubau der 12 Klassen beim BBZ Norderstedt für insgesamt 5.030.000 € brutto zugestimmt (Beschlussvorlage DrS/2016/095-1).

Aufgrund der derzeitigen guten Auslastung der Bauwirtschaft gehen bei öffentlichen Ausschreibungen nur wenige Angebote ein. Zum Teil wurden für diese Baumaßnahme Ausschreibungen mehrfach durchgeführt, da entweder überteuerte oder gar keine Angebote eingegangen sind.

Die bisherigen Ausschreibungsergebnisse liegen im Gewerk Rohbauarbeiten rund 623.000 € (+ ~44,6%) und im Gewerk Fassade/Fenster/Türen rund 177.750 € (+ ~45,0%) über der LV-Kostenberechnung.

Der Auftrag für Rohbauarbeiten wurde nach Ausschreibungswiederholung an den einzigen Bieter mit o. g. Überschreitung der Kostenberechnung erteilt. Das Angebot für das Gewerk Fassade/Fenster/Türen befindet sich noch in der Prüfung.

In den Gewerken Erdarbeiten, Gerüst, Dachdecker/Klempner, Innentüren, Estrich, Trockenbau, Fliesen, Bodenbeläge, Metallbau, Tischler, Sanitärtechnik und Elektrotechnik werden die Kostenberechnungen auch, aber im geringeren Umfang überschritten. Die Mehrkosten aus diesen Gewerken betragen rund 200.000 €

Die Gewerke Wärmeversorgung, RLT-Anlagen und Aufzuganlagen stehen noch aus.

In Summe ist derzeit mit einer Baukostenerhöhung von 930.000 € auszugehen

Finanzielle Auswirkungen:

Nein

Ja:

Die investiven Mittel wurden im Haushaltsentwurf 2019 auf dem Produktkonto 1116935.7851 wie folgt eingeplant:

2019: 3.145.000 € (Erhöhung zur mittelfristigen Planung um 630.000 €)

2020: 915.000 € als VE (Erhöhung zur mittelfristigen Planung um 300.000 €)

Darstellung der einmaligen Kosten, Folgekosten

Mittelbereitstellung

Teilplan:1116

In der Ergebnisrechnung

In der Finanzrechnung investiv

Produktkonto:

Produktkonto:1116935.7851

Der Beschluss führt zu einer überplanmäßigen Aufwendung bzw. Auszahlung

_____ in Höhe von _____ Euro
(Der Hauptausschuss ist an der Beschlussfassung zu beteiligen)

Die Deckung der Haushaltsüberschreitung ist gesichert durch
Minderaufwendungen bzw. -
auszahlungen beim Produktkonto:

Mehrerträge bzw. -einzahlungen beim
Produktkonto:

Bezug zum strategischen Management:

Nein

Ja; 2.4 Erhöhung der Investitionsquote

Belange von Menschen mit Behinderung sind betroffen:

Nein

Ja

Belange von Menschen mit Behinderung wurden berücksichtigt:

Nein

Ja

Anlage/n: